

Enduro-Biker Gätzi feilt an Form

Der Walenstadter Tom Gätzi hat sich beim Enduro-Weltcup im französischen Loudenville mit dem 79. Rang im hinteren Drittel der Gesamtrangliste eingeordnet. Trotzdem wertet der 18-Jährige das Resultat als positiv ein: «Nach dem missglückten Auftakt in Pietra Ligure habe ich fokussiert an einigen Skills gearbeitet.» In Loudenville – seiner Lieblingsstrecke – war die Leistung «nun schon deutlich besser», so Gätzi. (rom)

NOS: Letzte Tribünenplätze

Die Vorbereitungsarbeiten des Nordostschweizer Verbandsschwingfestes (NOS) vom Sonntag, 29. Juni, in St. Gallen kommen in die finale Phase. Das Interesse nach Tickets ist nach wie vor gross. Erwartet werden gegen 8000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Rasensitzplätze sind bereits ausverkauft, dagegen sind noch rund 400 Tribünenplätze verfügbar. Ebenso werden auch noch Stehplätze angeboten. «Das NOS ist somit bezüglich Zuschauerinteresse auf Kurs», teilen die Organisatoren mit. Noch nicht im grünen Bereich ist dagegen die Anzahl an Helferinnen und Helfern. Insbesondere für den Abbau nach dem Schwingfest wird weiter intensiv nach Personal gesucht. (sl)

www.nos2025.ch

Jungschwinger Schneider feiert

Beim Glarner Nachwuchsfest reichte es Matteo Schneider zwar nicht zum Kranzgewinn (siehe Artikel rechts), dafür feierte der Vilterser ein paar Tage davor beim Buebeschwinget in Unterwasser seinen ersten Festsieg – und dies gleich mit dem Punktemaximum. Im Schlussgang setzte sich Schneider, der für den Schwingklub Unterlandquart antritt, gegen den Wattwiler Alex Bleiker durch. (sl)



Sieger: Matteo Schneider. Pressebild

Medaillenregen für Liechtenstein

Normalerweise gehört das Fürstentum Liechtenstein bei internationalen Sportanlässen nicht zu den grossen «Medaillenhamstern». Anders sieht es aber bei den Kleinstaaten-Spielen aus. Bei der 20. Ausgabe der «Olympischen Spiele» der kleinen Sportnationen – ausgetragen in Andorra – gewann die liechtensteinische Delegation 18 Medaillen – vier goldene, sechs silberne und acht Bronzemedailen. Der Schwimmer Rufus Bernhardt war mit drei Medaillen der erfolgreichste «Fürstensohn». Aber auch bei den Kleinstaaten sind die Liechtensteiner Zwerge – da sie die kleinste Delegation stellten, standen sie auch im Medaillenspiegel auf dem 8. und letzten Rang. Am meisten jubelte die Equipe aus Zypern, die total 108 Medaillen sammelte, 36 davon goldene. Die nächsten Kleinstaatspiele finden in zwei Jahren in Monaco statt. (ruo)

Einmal Gold und dreimal Silber für Turnwerkathleten

Für das in Mels ansässige Turnwerk Südostschweiz sind die Junioren-Schweizer-Meisterschaften im Kunstturnen in Rüti sehr erfolgreich verlaufen. Höhepunkt war der Meistertitel von Paolo Zanetti im Programm 2.

Die besten Nachwuchsturner der Schweiz kämpften am Wochenende in Rüti im Zürcher Oberland um die nationalen Titel in ihren jeweiligen Kategorien. Insgesamt rund 180 junge Turner hatten sich für die Junioren-Schweizer-Meisterschaften qualifiziert, darunter auch acht Turner vom in Mels ansässigen Turnwerk Südostschweiz.

Im Programm 1 zeigten Callum Speck (TV Walensee Unterterzen) und Ursin Wildhaber (TV Sargans) gute Leistungen. Beide platzierten sich im vorderen Drittel der Rangliste: Speck erreichte den 15. Platz und Wildhaber den 18. Rang.

Zweiter Titel für Zanetti

Im Programm 2 waren zwei Athleten des Turnwerks vertreten. Der Landquartler Paolo Zanetti startete am Sprung nicht wunschgemäss in den Wettkampf, da er bei einer seiner beiden Landungen einen Fehler in Kauf nehmen musste. Doch Zanetti fand von Gerät zu Gerät besser in den Wettkampf, zeigte starke Übungen und profitierte auch von Fehlern seiner Konkurrenten. Am Ende reichte es ihm mit knapp einem Punkt Vorsprung für den Schweizer Meistertitel.

Es ist bereits sein zweiter Mehrkampftitel, nachdem er im vergangenen Jahr das Programm 1 für sich entscheiden konnte. Zusammen mit seinem Trainingspartner Dario Fromm (TV Maienfeld) gewann Zanetti zusätzlich die Silbermedaille in der Mannschaftswertung. Auch Fromm präsentierte dem Kampfgericht tolle Übungen, was ihm in der Einzelwertung den ausgezeichneten 10. Schlussrang und somit eine verdiente Top-Ten-Platzierung einbrachte. Luca Kuoni (TV Maienfeld) startete im Programm 3 für die Titelkämpfe. Er verpasste die 70-Punkte-Marke nur knapp und belegte am Ende den 17. Platz.



Unter den gestrengen Augen von Trainer André Hempel: Nico Alder turnt sich am Barren zum Vize-Meistertitel. Bild: Rico von Rotz

Die Turnwerk-Trainer zeigten sich sichtlich erleichtert und überglücklich über die hervorragenden Leistungen ihrer Schützlinge.

Auch im Programm 4 war das Turnwerk Südostschweiz mit zwei Turnern vertreten: Für Jano Willi (BTV Chur) und Gianni Zanolari (TV Untervaz) war es der erste Auftritt an Schweizer Meisterschaften in dieser Kategorie. Beide zeigten einen guten Mehrkampf. Gemeinsam mit Miro Widmaier (BTV Schiers) bildeten sie das Bündner Team, das sich am Ende sensationell den 2. Platz in der Mannschaftswertung sicherte.

Schöner Abschluss für Alder

Für Nico Alder (TV Mels) waren es seine letzten Junioren-Schweizer-Meisterschaften und seine auch erfolgreichsten. In der höchsten Leistungsklasse, dem Programm 6, turnte der Vilterser einen hervorragenden Wettkampf. Im Einzelgerätefinal am Barren wurde er mit dem Vize-Meistertitel belohnt. In der Mehrkampf-Gesamtwertung resultierten für den Automatiker-Lehrling mit dem 8. Platz ein Diplomrang. Weitere Diplome erreichte Alder in den Einzelgerätefinals am Sprung (4. Rang) und an den Ringen sowie am Boden mit dem jeweils 5. Platz.

Die Turnwerk-Trainer Roman Mamadzhanov und André Hempel zeigten sich nach den Wettkämpfen sichtlich erleichtert und überglücklich über die hervorragenden Leistungen ihrer Schützlinge. Die harte Arbeit in den unzähligen Trainings hatte sich auszahlt. (rvr)

Zehn Zweige in Niederurnen

Beim Glarner Kantonalen Nachwuchsschwingfest haben die regionalen Jungschwinger wieder glänzt.

An Auffahrt trafen sich 367 Jungschwinger, darunter auch Mitglieder der Schwingklubs Mels und Wartau, zum Glarner Kantonalen Nachwuchsschwingfest in Ziegelbrücke. Trotz des wechselhaften Wetters – kalt und nass am Morgen, sonnig am Nachmittag – zeigten die jungen Athleten beeindruckende Leistungen.

In den Reihen des Melser und Wartauer Nachwuchses gab es einige Zweiggewinne zu feiern. Bei den Jahrgängen 2016/17 gewann Luca Ackermann im Rang 3a mit 57,50 Punkten einen weiteren persönlichen Zweig. Ihren ersten Zweig erschwangen sich Marin Willi (8a, 56,00) und Silvan Willi (10a, 55,50). In der nächsthöheren Kategorie (2014/15) sicherte sich auch Niclas Willi (10., 56,00) sich seinen ersten Zweig. Auch Valentin Gantner und Ivan Loop (beide Rang 12, 55,50 Punkte) erreichten den begehrten Zweig.

Schneider gewinnt in Unterwasser

Gleiches gilt auch für Cyril Ris, Lukas Grun und Gian Beck (alle Rang 11, 55,75 Punkte) in der Kategorie der Jahrgänge 2012/13. Bei den 2010ern und 2011ern gelang Stefan Tischhau-

ser (6d, 56,75) und dem Vilterser in Diensten des Schwingklubs Unterlandquart, Matteo Schneider (9c, 55,75), der Zweiggewinn. Dies verpassten bei den

Ältesten (2008/09) alle angetretenen Melser und Wartauer. Drei Jungschwingern fehlte im Glarnerland nur das «verflixte Viertel» zum Zweig: Remo

Eberle (Jüngste), Nino Eberle (2012/13) und Andri Wildhaber (2010/11).

Fünf Schwinger für NOS-Nachwuchsfest selektioniert

Das nächste grosse Ereignis ist das NOS-Nachwuchsschwingfest am Samstag, 14. Juni, in Domat/Ems. Fünf Schwinger der Schwingklubs Mels und Wartau haben sich für dieses Fest qualifiziert, bei welchem die Jahrgänge 2008 bis 2012 in separaten Kategorien antreten werden.

Resultatübersicht
Jahrgänge 2016/2017: 3a Luca Ackermann*, 8a Marin Willi*, 10a Silavan Willi*, 11a Remo Eberle, 13a Fausch Lio, 13b Nino Wildhaber, 17b Marius Good (Unterlandquart).
2014/15: 10. Niclas Willi*, 12c Valentin Gantner*, 12g Ivan Loop*, 16h Ursin Müller, 17c Lukas Sprecher, 17f Niculin Hug, 17g Elia Eberle, 20b Robin Senti.
2012/13: 11a Cyril Ris*, 11b Lukas Grun*, 11f Gian Beck*, 13d Eberle Nino, 14 b Flurin Schumacher, 15a Edwin Verling, 16a Flurin Vils (Unterlandquart), 23a Fabian Willi.
2010/11: 6d Stefan Tischhauser*, 9c Matteo Schneider* (Unterlandquart), 11c Andri Wildhaber, 14a Laurin Vils (Unterlandquart), 15j Silvan Gantener, 17 b Gian Good (Unterlandquart).
2008/09: 15b Ramon Good (Unterlandquart), 17. Timon Rupp.
* mit Zweiggewinn



Auf einen Blick: Die Melser und Wartauer Zweiggewinner in Ziegelbrücke. Pressebild